

## **28 : 22 Erfolg der Männer über den TV Asperg**

Am 5. Spieltag traf man in der heimischen Mehrzweckhalle auf den TV Asperg. Zwar erwartete man das derzeitige Schlusslicht in der Bezirksliga, aber auf Grund der Verletzungen und privaten Verhinderungen durfte man dieses Spiel nicht auf die leichte Schulter nehmen.

So startet man auch konzentriert und kam gleich gut ins Spiel. Schnell stand es 4:1 für die Young Deers und alles schien nach Plan zu laufen. Aber beim Stand von 9:6 kam ein Bruch in das Ossweiler Spiel. In der Abwehr wurde nicht mehr so konzentriert gearbeitet und im Angriff wurden leichtfertig gute Chancen vergeben. So brachte man die Asperger wieder zurück ins Spiel und kurz vor der Pause stand es auf der Anzeigentafel 11:11. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff konnte man zwar wieder in Führung gehen, aber man sah der Mannschaft die Verunsicherung deutlich an.

Im zweiten Spielabschnitt sah man eine andere Ossweiler Mannschaft auf dem Feld stehen. Die in der Kabine besprochenen Vorgaben wurden sofort umgesetzt. Lediglich beim Spielstand 14:12 waren die Gäste noch in Schlagdistanz. Angeführt von den beiden glänzend aufgelegten Christian Trostel und Steven Jung wurde der Vorsprung stetig ausgebaut. Über ein 17:13 und 21:15 stand es 13 Minuten vor Ende der Partie 24:15. Das Spiel war entschieden und die Ossweiler Jungs nahmen das Tempo sichtlich heraus und agierten nicht mehr so konzentriert, sodass die Gäste den Abstand noch verkürzen konnten. Das Spiel endete mit einem letztlich ungefährdeten 28:22 Erfolg.

Nun steht am kommenden Sonntag das Derby in Eglosheim an. Dort darf man sich eine derartige Leistung wie in der 1. Halbzeit nicht leisten, denn dies würde der Aufstiegsaspirant deutlich besser nutzen.

Sonntag, 23.10.11 18.45h SG Ludwigsburg-Eglosheim – Männer 1 Hermann-Batz-Halle

**SV Oßweil:** Stefan Jaiser, Martin Siodlaczek, Dominik Fischer (1), Joachim Mai (1), Alwin Lutsch, Sebastian Daub (6), Florian Görl (3), Steven Jung (6), Dino Montanaro (3), Kevin Kistler, Christian Trostel (8/2). – Trainer Michael Reber, Achill Thoss

**Zuschauer:** 150

**Zeitstrafen:** 8 : 10 Minuten

**Spielfilm:** 3:1, 7:4, 11:9, 12:11 - 15:12, 20:15, 25:16, 26:20, 28:22